

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 40: Stoff und Raum I : über das Stoffliche

Rubrik: Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERBEFRAGUNG

Nun wissen wir's

660 Leserinnen und Leser haben bei unserer Umfrage mitgemacht und uns mitgeteilt, was sie an TEC21 schätzen und was nicht. Ihre Antworten bestätigen, dass die Zeitschrift vieles richtig macht. Doch sie liefern uns auch einige Knacknüsse.

Text: Judit Solt

Vorab: Herzlichen Dank an alle Leserinnen und Leser, die unseren Fragebogen ausgefüllt haben! Mit Ihrer Kritik und Ihrem Lob helfen Sie uns, TEC21 gemäss Ihren Bedürfnissen weiterzuentwickeln und für die Zukunft fit zu machen.

Die Befragung hatte einen Rücklauf von 5,5% – das ist zwar zu wenig für eine im wissenschaftlichen Sinn repräsentative Umfrage, aber doch ausreichend, um breit abgestützte und somit auch wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen.

Hohe Zufriedenheit

Am allermeisten gefreut hat uns die Tatsache, dass die Lesehäufigkeit in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat: 85% gaben an, TEC21 mindestens wöchentlich zu lesen (in der Befragung von 2013 waren es 75% gewesen). Auch die allgemeine Zufriedenheit mit der Zeitschrift ist gestiegen: Während 2013 «nur» 78% der Leserinnen und Leser TEC21 als «gut» oder «sehr gut» eingestuft hatten, sind es heute 86% – ein beglückendes Lob, das wir als Ansporn und Verpflichtung verstehen.

Die Intensität, mit der TEC21 gelesen wird, ist gleich geblieben; doch der Anteil jener Leserinnen und Leser, die sich ausschliesslich für ein bestimmtes Thema interessieren, ist zurückgegangen. Offenbar gelingt es uns, immer mehr Baufachleute für Themen zu sensibilisieren, die jenseits der Grenzen ihres eigenen Fachgebiets spannend sind.

Das bestätigt uns in unserem Streben nach einer interdisziplinären, ganzheitlichen Betrach-

tung des Bauwesens: Als offizielles Verbandsorgan des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA, das Planerinnen und Planer unterschiedlichster Couleur vereint, fühlen wir uns verpflichtet, den Dialog zwischen den Fachgebieten zu fördern und das gegenseitige Verständnis zu erhöhen.

Zudem ist offensichtlich, dass das Bauen – etwa aufgrund neuer gesellschaftlicher Anforderungen und technischer Innovationen – immer komplexer wird; mithalten kann bald nur noch, wer über den eigenen Gartenzaun hinaus den Überblick behält und künftige Entwicklungen zu antizipieren vermag. Dass 90% der Leserinnen und Leser TEC21 zur fachlichen Information nutzen, motiviert uns, allgemein relevante Themen zu identifizieren und zu untersuchen.

Den Blick fokussieren oder den Horizont erweitern?

Doch die Interdisziplinarität, auch das belegen die Reaktionen auf unsere Umfrage, hat auch ihre Tücken. Vor allem Bauingenieurinnen und Bauingenieure tun sich schwer damit: Manche wünschen sich eine Zeitschrift, die sich mehr auf ihr Fachgebiet konzentriert und technisch-wissenschaftliche Berichte publiziert – Berichte also, die für Experten geschrieben sind und nicht für Baufachleute im Allgemeinen, die in diesem Fall eher als «aufgeklärte Laien» einzuordnen sind.

Im Gegensatz dazu äussern sich Architektinnen und Architekten deutlich zufriedener mit der gebotenen Themenvielfalt; doch auch unter ihnen gibt es einige, die sich

mehr Artikel zu spezifisch architektonischen Aspekten wünschen. Wie wir sowohl die Spezialisten als auch die allgemein Interessierten mit gewinnbringender Lektüre versorgen, wie wir gleichzeitig fokussieren und den Horizont erweitern können, ist eine knifflige Frage, die uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen wird.

Mehr Kritik gefordert

Ebenso ernst nehmen wir das mehrfach geäusserte Anliegen, dass die Redaktion von TEC21 kritischer berichten und sich mit fachlich begründeten, aber durchaus dezidierten Haltungen in öffentliche Debatten einmischen soll. Das werden wir gern tun: Im Zeitalter der Digitalisierung und der schier unendlichen Verfügbarkeit von Informationen kann es für eine Fachzeitschrift nicht allein darum gehen, Fakten zu vermitteln; vielmehr besteht unsere Aufgabe zunehmend darin, diese Fakten zu gewichten, zu reflektieren und zu werten, um Erkenntnisse daraus zu gewinnen.

Auf diese Herausforderungen freuen wir uns ebenso sehr wie über die mehrheitlich ermutigenden Rückmeldungen. Und wir sind gespannt, was Sie, liebe Leserin und lieber Leser, bei der nächsten Befragung antworten werden. Falls Sie nicht so lange warten möchten: Melden Sie sich bitte ganz ungeniert bei uns, wir freuen uns über Ihre Anregungen! Die Zeitschrift, die wir machen, machen wir für Sie. •

Judit Solt, Chefredaktorin

DIE GELBE WANNE®



SikaProof® FRISCHBETONVERBUNDABDICHTUNG: DIE INNOVATIVE LÖSUNG
FÜR QUALITATIV HOCHWERTIGE UND DAUERHAFT WASSERDICHTE BAUWERKE

Die Gelbe Wanne® ist die optimale Ergänzung zur Weissen Wanne. Eine innovative Lösung für Abdichtungen, speziell bei höchsten Anforderungen an die Dichtigkeit. SikaProof® A ist eine hochflexible vlieskaschierte FPO Abdichtungsbahn mit gitternetzförmigem Hinterlaufschutz. Durch die Penetration des Frischbetons ins Vlies entsteht ein vollflächiger dauerhafter mechanischer Verbund. **Neu: SikaProof® P** als nachträglich applizierte Abdichtung. Die hochflexible FPO Abdichtungsbahn mit gitternetzförmigem Hinterlaufschutz. Die optimale Ergänzung zum bestehenden und bewährten SikaProof® A.

www.sika.ch

BUILDING TRUST



INSTITUT ARCHITEKTUR

Gründenstrasse 40, CH-4132 Muttenz
T +41 61 228 66 00, architektur.habg@fhnw.ch
www.iarch.ch

INFOANLASS BACHELOR UND MASTER IN ARCHITEKTUR

18.10.2017 | 22.11.2017

Studieninformation und Apéro

Infos zum Bachelor-Studiengang: 16:00 – ca.18:00 Uhr
Ort: Institut Architektur FHNW, Gründenstr. 40, **Muttenz**

Infos zum Master-Studiengang: 18:30 – ca. 20:00 Uhr
Ort: Institut Architektur FHNW, Spitalstrasse 8, **Basel**



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik



BUCHBESPRECHUNG

Städtebeschimpfungen

Text: Hella Schindel

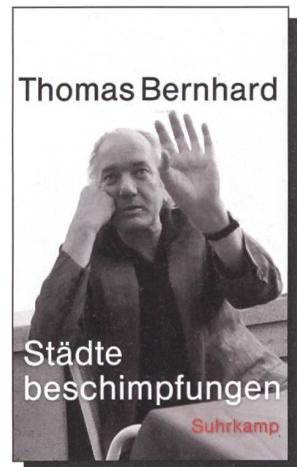
Es tut gut, wenn jemand mal so richtig vom Leder zieht. Und je ungerechter die Beschreibungen ausfallen, desto lustiger ist es zu lesen. Für die Bürger der Schweiz im Allgemeinen und Chur im Besonderen ist es eine Übung in Sachen Toleranz und Humor. Zum Teil sind die Reaktionen empörter Bürgermeister mit abgedruckt und verdeutlichen, wie es um die Haltung zur Freiheit der Künste bestellt war – und häufig auch noch ist. Den Gemeinheiten in allerlei exzellenten Schattierungen entkommt kein Ort. Die Tirade ergiesst sich fein säuberlich nach dem Alphabet geordnet über 52 Städte in ganz Europa, wobei Deutschland naturgemäß am meisten einstecken muss: Ob schattig

oder südlich, gross oder zu idyllisch – es ist zu befürchten, dass jedermann zu irgendeiner dieser Städte eine bisher ungetrübte Verbindung pflegt und nach der Lektüre dementsprechend gekränkt zurückbleibt. Anlass genug, jedwede Anwandlung kleinkariert patriotischer Gefühle einmal gründlich zu überdenken und anschliessend abzuschütteln. •



BÜCHER BESTELLEN

Schicken Sie Ihre Bestellung unter Angabe Ihrer Postadresse an leserservice@tec21.ch. Für Porto und Verpackung werden pauschal Fr. 8.50 in Rechnung gestellt.



Thomas Bernhard:
Städtebeschimpfungen.
Hrsg.: Raimund Fellinger, Suhrkamp Verlag, Berlin 2016. 178 S., Taschenbuch, Broschur, ISBN 978-3-518-46074-0, Fr. 13.50

Die neue Form.

VELUX Flachdach-Fenster mit Bogenglas

Kompatibel
mit Hitze- und
Sonnenschutz-
produkten
von VELUX



Die neue Form, die das Ansammeln von Regen auf dem Glas verhindert. Die neue Form, die einen Dacheinbau mit einem Neigungswinkel von bis zu 0° erlaubt. VELUX Flachdach-Fenster mit Bogenglas. In acht verschiedenen Größen erhältlich. Passend für jedes Bedürfnis und jeden Raum. Macht den Weg frei für eine neue Art von Flachdach-Fenster. VELUX BIM Objects und weitere Informationen unter velux.ch/bogenglas

VELUX®